

Stützlast Wildträger über AHK

Beitrag von „Jaegersmann123“ vom 11. März 2021 um 06:30

Guten Morgen zusammen 😊

ich schaue gerade nach einem Wildträger. Der wird hinten auf die AHK draufgesteckt. Die wiegen so ca. 10-15 kg. Nutzen will ich ihn für schweres Wild, bspw. Sauen, die auch mal 160 kg wiegen, oder Hirsche, so 200 kg Gewicht. Bei den Wohnwagen hatte ich hier schon was von max. Stützlasten gelesen, auch bei Fahrradheckträgern. Wie sieht es bei Wildträgern aus ? Wird die maximale Stützlast da auch so um die 140 kg betragen ?

Und: heißt das dann, dass dies das Maximum ist, was erlaubt ist, oder auch das Maximum mit dem man "Beladen" kann, bis es bricht ?

Grüße

PS der Dicke macht sich sehr gut im Gelände 😊

Beitrag von „Hannes H.“ vom 11. März 2021 um 08:07

Ja die max. Stützlast liegt bei 140kg, von daher darfst du das nicht überschreiten, da hilft dann nur ein Anhänger für so schwere Lasten.

Beitrag von „pe7e“ vom 11. März 2021 um 08:33

Hi,

mit dem Thema habe ich mich beim 7P und 7L ausführlich auseinandergesetzt.

Zugelassen sind bei beiden 140 kg.

Technisch möglich sind aber deutlich mehr. Die Stützlast beträgt für den amerikanischen Markt 280 kg (615 lb) bis 380 kg (837 lb). Dort sind aber auch andere AHKs verbaut. Das gibt aber bezüglich der Stabilität des Hecks bzw. der Aufnahme der AHK einen Hinweis.

Ich fahre mit meinem 7L häufig schwere Anhänger. Die Stützlast ist dabei für einen ruhigen Lauf entscheidend. Ergo halte ich die immer am Limit. Bei schlechten Straßenverhältnissen nicken die Anhänger dann auf die AHK. In diesen Momenten wirken deutlich größere Lastspitzen auf die AHK. Bisher ohne Probleme.

Ein Teil meines 7L Umbauprojekts ist die Umrüstung auf eine AHK aus den USA. Für diese 2 inch Receiver gibt es passende Plattformen (z.B.: für den Motorradtransport) mit über 250 kg Traglast. Für diese AHKs und Plattformen benötigt man in Deutschland ein Einzelgutachten. Die hiesige Dekra übernimmt diese Abnahmen da Festigkeitsgutachten etc. durch die Zulässigkeit in den USA und in Australien vorhanden sind.

Für unsere standard Kugelkupplung (50 mm Durchmesser) ist aber bei 140 kg Schluss. Das heißt, dass der Receiver mit der 50 mm AHK dann 140 Kg Stützlast hat, die Plattform bzw. der Transportkorb aber z.B.: 250 kg.

Wenn du mit der standard 50 mm Kupplung arbeitest, wirst du die Plattform sicherlich daran mit einer Klemmbefestigung montieren. Vermutlich gibt diese Klemmung eher nach und verdreht sich, als das die AHK abbricht. Entsprechend würde ich mir bei einem 200 kg Hirsch keine Gedanken um das Abbrechen der AHK machen. Wenn der dann noch mit der Hauptlast möglichst nah an der AHK liegt und der Hebel auf die Kugel klein gehalten wird, dann wirds schon passen. Natürlich alles nicht im öffentlichen Straßenverkehr...

Gruß Peter

Beitrag von „Toni_Mayer“ vom 11. März 2021 um 09:46

[Zitat von pe7e](#)

Wenn du mit der standard 50 mm Kupplung arbeitest, wirst du die Plattform sicherlich daran mit einer Klemmbefestigung montieren. Vermutlich gibt diese Klemmung eher nach und verdreht sich, als das die AHK abbricht. Entsprechend würde ich mir bei einem 200 kg Hirsch keine Gedanken um das Abbrechen der AHK machen. Wenn der dann noch mit der Hauptlast möglichst nah an der AHK liegt und der Hebel auf die Kugel klein gehalten wird, dann wirds schon passen. Natürlich alles nicht im öffentlichen Straßenverkehr...

Moinsen.

So ein Unfug. Das heisst Stuetzlast und nicht Stuetzmoment.

Beitrag von „coala“ vom 11. März 2021 um 10:15

[Zitat von Toni Mayer](#)

Moinsen.

So ein Unfug. Das heisst Stuetzlast und nicht Stuetzmoment.

Servus,

bringst du da was durcheinander mit verschiedenen Beiträgen? Das Wort "Stützmoment" ist (zumindest für mich) weder im Zitat noch im gesamten Beitrag von Peter zu finden. So ein Fauxpas wäre zwar mit 116 Jahren noch verständlich, sachliche völlig korrekte Beiträge anderer User hier aber als Unfug zu bezeichnen. das sehe ich etwas kritisch und rate da fortan zur Mäßigung in Sachen Wortwahl.

Grüße

Robert

Beitrag von „pe7e“ vom 11. März 2021 um 10:28

Hi,

[Toni Mayer](#): Ja, es heißt Stützlast. Im Falle eines Anhängers ist dieses auch das wichtige Kriterium. Dort ist nämlich eine Drehmomentabstützung in Form einer Achse (nämlich die unter dem Anhänger) vorhanden. Im Falle eines Heckträgers für Motorräder oder Wild etc. fehlt diese Drehmomentabstützung. Ergo geht dieses Drehmoment vollständig auf die AHK und muss dort aufgenommen werden. Bei einem Träger mit Receiver ist das meist kein Problem, da hier ein massives Teil aus 2 inch 4 Kant Profil vorhanden ist. Bei einer 50 mm Kupplung ist das aber schwieriger. Hier muss durch die Klemmung das Moment aufgenommen werden.

Man könnte das jetzt noch weiter aufbohren und auch die Achslast und das Gesamtgewicht eingehen. Die Achslast an der hinteren Achse wird nämlich bei höheren Gewichten und größerem Hebel zum limitierenden Faktor... das wird sich der TE aber auch denken können.

Gruß Peter

Beitrag von „FrankS“ vom 11. März 2021 um 13:56

[Zitat von pe7e](#)

...Ein Teil meines 7L Umbauprojekts ist die Umrüstung auf eine AHK aus den USA....

Übrigens - aber das weißt du bestimmt schon - kommt die US- AHK (also der 2" Receiver) von Westfalia. Das Ding wird (bzw. wurde) zwar erst in den USA beim Import montiert, die Hardware ist aber 'Made in Germany'.

Gruß

frank

Beitrag von „pe7e“ vom 11. März 2021 um 14:06

Hi...

Klar, liegt schon in der Garage 😊

Habe das Original genommen, da ist die Stützlast am höchsten. Die Nachrüster bei euch haben einiges weniger. Außerdem war Westfalia so nett und hat mir ein Festigkeitsgutachten geschickt ...

Gruß Peter

Beitrag von „northpower“ vom 13. März 2021 um 07:41

Moin Peter

Weißt du ob dazu was an der Federung gemacht werden muss?

Oder ist gar eine Luftfederung erforderlich ?

Wo / wie werden die Teile noch abgestützt?

Motorrad hinten am Touareg, das wär's.

Beitrag von „pe7e“ vom 13. März 2021 um 08:49

Hi,

Bei den US Trägern wird nichts abgestützt. Mein Receiver mit Motorradträger ist so gebaut, dass der Schwerpunkt sehr nah am Fahrzeug ist. Lenker und Heck werden mit Gurten am Träger befestigt. Ich habe im Clubtouareg Forum schon zusätzliche Abspannungen an die Dachreeling gesehen. Dabei wurde aber eine schwere Chopper transportiert. Mir geht's beim Transport um leichtere Maschinen (LC4, FE600, Simsons, AWOs). Zusätzlich habe ich an meinem Träger Lichter und ein Nummernschild angebracht. Das gibt es bei den US Trägern nicht. Luftfederung ist nicht erforderlich. Auch sonst sind keine Änderungen nötig.

Gruß Peter

Beitrag von „Jaegersmann123“ vom 13. März 2021 um 10:18

[Zitat von pe7e](#)

Hi,

mit dem Thema habe ich mich beim 7P und 7L ausführlich auseinandergesetzt.

Zugelassen sind bei beiden 140 kg.

Technisch möglich sind aber deutlich mehr. Die Stützlast beträgt für den amerikanischen Markt 280 kg (615 lb) bis 380 kg (837 lb). Dort sind aber auch andere AHKs verbaut. Das gibt aber bezüglich der Stabilität des Hecks bzw. der Aufnahme der AHK einen Hinweis.

Ich fahre mit meinem 7L häufig schwere Anhänger. Die Stützlast ist dabei für einen ruhigen Lauf entscheidend. Ergo halte ich die immer am Limit. Bei schlechten Straßenverhältnissen nicken die Anhänger dann auf die AHK. In diesen Momenten wirken deutlich größere Lastspitzen auf die AHK. Bisher ohne Probleme.

Ein Teil meines 7L Umbauprojekts ist die Umrüstung auf eine AHK aus den USA. Für diese 2 inch Receiver gibt es passende Plattformen (z.B.: für den Motorradtransport) mit über 250 kg Traglast. Für diese AHKs und Plattformen benötigt man in Deutschland

ein Einzelgutachen. Die hießige Dekra übernimmt diese Abnahmen da Festigkeitsgutachten etc. durch die Zulässigkeit in den USA und in Australien vorhanden sind.

Für unsere standard Kugelkupplung (50 mm Durchmesser) ist aber bei 140 kg Schluss. Das heißt, dass der Receiver mit der 50 mm AHK dann 140 Kg Stützlast hat, die Plattform bzw. der Transportkorb aber z.B.: 250 kg.

Wenn du mit der standard 50 mm Kupplung arbeitest, wirst du die Plattform sicherlich daran mit einer Klemmbefestigung montieren. Vermutlich gibt diese Klemmung eher nach und verdreht sich, als das die AHK abbricht. Entsprechend würde ich mir bei einem 200 kg Hirsch keine Gedanken um das Abbrechen der AHK machen. Wenn der dann noch mit der Hauptlast möglichst nah an der AHK liegt und der Hebel auf die Kugel klein gehalten wird, dann wirds schon passen. Natürlich alles nicht im öffentlichen Straßenverkehr...

Gruß Peter

Alles anzeigen

alles klar Peter,

vielen Dank für die Info !! Dein Projekt hört sich auch hammer an 😊

In welcher Größenordnung werden die Lastspitzen bei den holprigen Straßenverhältnissen dann wohl liegen ?

Beitrag von „Jaegersmann123“ vom 13. März 2021 um 10:19

[Zitat von Hannes H.](#)

Ja die max. Stützlast liegt bei 140kg, von daher darfst du das nicht überschreiten, da hilft dann nur ein Anhänger für so schwere Lasten.

Danke 😊

Beitrag von „juma“ vom 14. März 2021 um 10:31

Servus,

nur als Ergänzung, da ich den Wildträger seit Jahren nutze. Die Stützlast im Auge zu behalten ist die eine Seite. Die andere ist die freigegebene Belastungsgrenze des Heckträgers. Meiner von Heck-Pack darf beispielsweise mit maximal 65 Kg belegt werden. Getestet wurde hierbei erfolgreich mit 123 Kg, aber da senkte sich der Träger schon recht deutlich. 😊

...bevor die AHK bricht, bricht vermutlich der Träger, bzw. löst sich die feste Verbindung auf der Kupplung...

Beitrag von „Erwinelch“ vom 16. April 2021 um 09:04

sage mal lieber Waidgenosse. Ich versuche mir das gerade bildlich vorzustellen, wie du einen ordentlichen Hirschen hinten quer auf einen Wildträger legen willst? Überbreite? Mal abgesehen davon, daß du dir dabei wahrscheinlich die Stoßstange in Mitleidenschaft ziehst. Bei einem Bassen seh ich das ähnlich.

Ich hatte mal auf einem Wildträger 6 Rehe drauf, das ging gerade so noch, mußte ich aber sehr sorgfältig verschnüren. War kein T_Reg sondern der GLK davor, aber das Thema ist ja im Prinzip das gleiche.

Beitrag von „pe7e“ vom 16. April 2021 um 09:26

Hi,

da nimmt man einen Spanngurt mit Ratsche und zurrt das Stück passend zurecht. Mein Motorradträger hat eine Breite von 225 cm ... da passt schon einiges drauf... und so große Böcke oder Keiler die da nicht drauf gehen gibts nur im Jägerlatein... Schau mal [hier ...](#) damit kannst du zur Not auch ein Jägerlateinkeiler transportieren...

Gruß Peter